

Carle W y s s e n b a c h	1121 [gl.]
der Frauw [Anna Elisabeth Wallier]	2100 [gl.] in 4 Zallungen
Jtem	159 gl. Zins der Pfrundt undt Schwester
Vogt [von Anna Elisabeth Wallier, Oswald] K o l i	694 [gl.] 14 [ss]
Myn ansprach	2977 [gl.]
Bukhen [=Hans S c h l e y, gen. Buck]	<u>112 [gl.]</u>
	7163 [gl.] 14 [ss]"

1) Dieser ging später in den Besitz von H e i n r i c h II. Zurlauben über.

AH 58, 264 und 265 sowie 270 und 271 - Blatt 264^V, 265, 270, 271 leer

157

[1651]

A

INVENTAR DES SILBERGESCHIRRS [AUS DER HINTERLASSENSCHAFT HEIN-
RICHS I. ZURLAUBEN, ZUSAMMENGESTELLT VON NACHLASSVER-
WALTER BEAT II. ZURLAUBEN]

"[Des] H. [franz.] Ambass[adoren] Becher wigt	102 loth
der Löw wigt	105
3 hochvergulte schalen	
2 bächer mit dekhlen	
ein Nidere schalen	
2 saltzbüchslī - 4 tischbächer	
wagendt zesamen	170
Muscatnus 38 Loth der abzug 8 Loth Rest	<u>30 loth</u>
Summa	400

Credentz[:]

4 Kertzenstokh - 2 abbrächen	
ein handtbekhi und gieskhandtli	
ein Rauchvass - 18 löffel	
Zwolff gablen - 4 gablen	
ein Zukhervässli - 2 schüsslen	
ein Essigkhändtli ein suren senf stizli	
ein Oelkhandtli ein saltzbüchslin	
ein saltzvas mit 2 Kertzenstokhen	
ist alles in der gwicht	<u>533 loth</u>
	933 loth

Allhie behalten[:]

Löw	108 loth
der gross bächer	57 1/2
gross schalen	26 1/2
das Rauchfäsli	30 3 q
Saltzvas mit 2 Kerzenstökhen	97
Jn der Cassinen Credentz	270 loth

an einer Nideren schalen
Summa

22
605 Loth

Dargägen hinweg zugeben[:]

Vom Credentz 2 Kerzenstokh, 2 trinkh-
schüsli, 2 saltzbüchsl, 8 löffel, 4
gablen

118 loth

2 bächer mit dekhli, 2 hoch vergulte
schalen, ein Nidere schalen, 2 saltz-
büchsl, 4 tischbächer

142 1/2 loth

Muscatnus

30
290 1/2 loth

Ketenen 60 dublen

Der Frauwen [Anna Elisabeth W a l l i e r] gschirr[:]

5 bächer, 3 schalen, 1 Stitzen sindt 162 1/2 loth

Keten 40 dublen

Darff noch 100 Loth heüschchen so verschmeltzt syge. Jtem Mäss und gürtel da
er Jren woll 3 machen lassen".

AH 58, 266 und 269 - Blatt 266^V leer

158

1653 Oktober 29.

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Den 13. Mertzen 1651 umb 800 R baar entlent gelt hat H. Osl i K o l i [Vogt
der Anna Elisabeth Wallier] versezt Volgende stukh Jn Namen der wytfraw

An Silbergschier 436 Loth

Darunder ist 162 1/2 Loth der Frauw gsyn

So Plibe überig nur 273 1/2 Loth, so des Bruoders [Heinrichs I.] säligen sil-
bergschir gewesen.

Nota disere 273 1/2 Loth von denen 933 Loth¹ abzogen, so des Bruoders säligen
gsyn, so müesen der Frauw Jnhanden Pliben syn 659 1/2 Loth.

Jtem von Nüwem gen Zürich versezt 197 Loth den 9. Herpstmonat 1653. Also wäre
Jn Zürich hinderlegt des Bruoders säligen geschir 470 [Loth]. Jtem die khe-
tenen".

1) vgl. AH 58/157

AH 58, 267-268 - Blatt 267^V und 268 leer